

Auftaktworkshop zur Auswertungsphase im MV I-Lern-Ko

Reflexivität, reflexive Handlungsfähigkeit und reflexives Handeln in der Arbeit

Berlin, den 1. 10. 2007

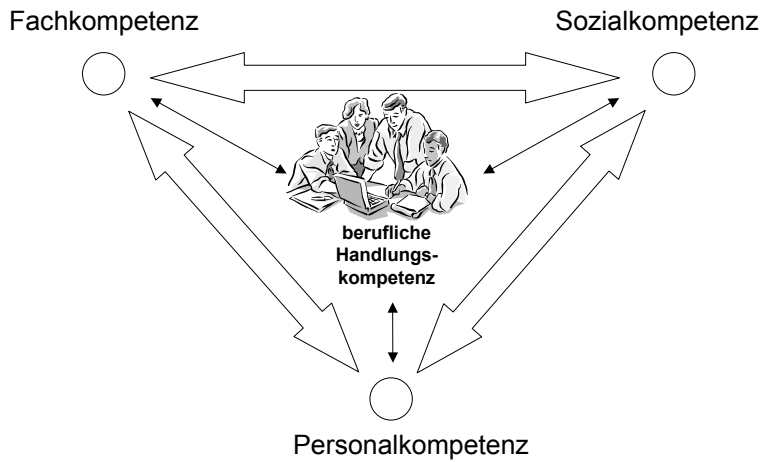


Prof. Dr. P. Dehnbostel, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
Institut für Berufsbildung, Weiterbildung und Telematik (IBWT)

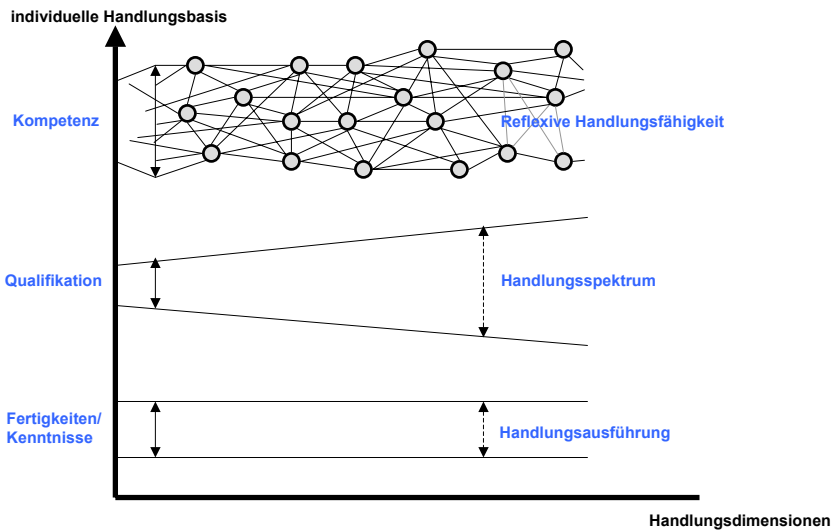
Reflexivität, reflexive Handlungsfähigkeit und reflexives Handeln in der Arbeit

1. **Kompetenzerwerb und Reflexivität**
2. Beruflich-reflexives Handeln und reflexive Handlungsfähigkeit

Berufliche Handlungskompetenz



Von der fertigkeitbasierten zur reflexiven Handlung



Reflexives Lernen und Handeln

Verständnisse und Kontexte

- Reflexion als ein „Denken des Denkens“ (Aristoteles)
- Reflexion in und über Arbeit (Schön)
- Reflexion als Betrachtung der Grundlagen und Voraussetzungen des Denkens (Günther 1996)
- Reflexives Lernen ist eine Lernhaltung, die Sinn und Zweck von Lernen selbst einschließt (Siebert 1982)
- Reflexivität meint die bewusste, kritische und verantwortliche Einschätzung und Bewertung von Handlungen auf der Basis eigener Erfahrungen und verfügbaren Wissens (Komnetz 2005)

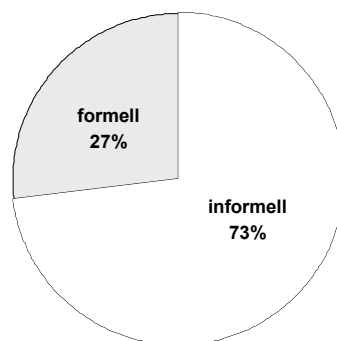
Ausrichtung des Arbeitshandelns im Sinne des „reflexiv handelnden Subjekts“ (nach Hoff 2003)

- an den Sinn der Handlungsergebnisse, an persönliche Ziele und Neigungen, an Solidarität
- an Werte, ethische Maxime, „Pflichten“
- an der Reflexion von Zwang und Autonomie
- an der Vermeidung, Minderung, Kompensation von „Selbstausschöpfung“ und Leistungsdruck
- an der Balance von Berufs- und Privatleben
- an der Reflexion von biografischer Kontinuität trotz Diskontinuität

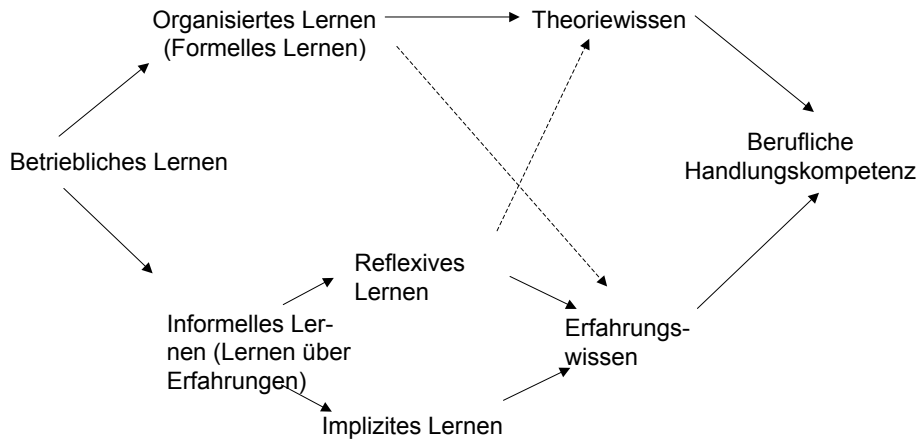
Reflexivität, reflexive Handlungsfähigkeit und reflexives Handeln in der Arbeit

1. **Kompetenzerwerb und Reflexivität**
2. **Berufliche-reflexives Handeln und reflexive Handlungsfähigkeit**

Informelles vs. formelles Lernen



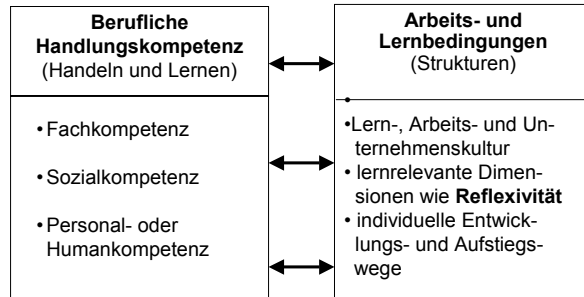
Betriebliche Lern- und Wissensarten



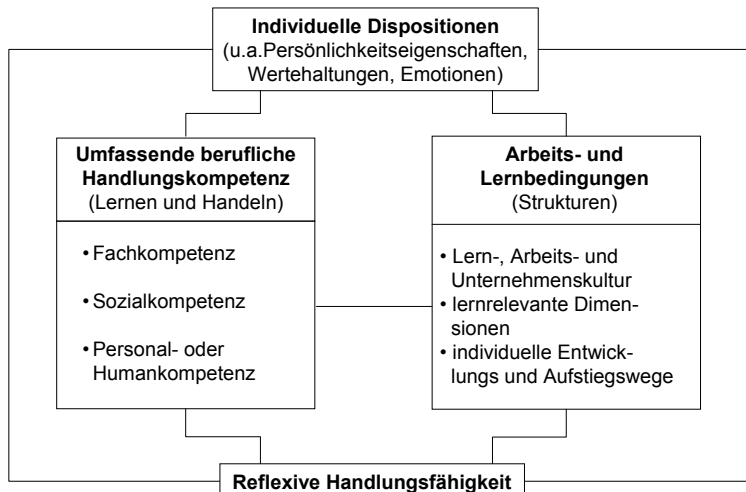
Zweifache Reflexivität

Reflexivität (nach Lash)	Reflexive Handlungsfähigkeit
Strukturelle Reflexivität	Hinterfragen und Mitgestalten von Arbeit, von Arbeitsumgebungen und Arbeitsstrukturen
Selbst-Reflexivität	Reflexion über eigene Kompetenzen (beruflich und privat), Kompetenzanalyse, Gestaltung der eigenen Kompetenzentwicklung

Konstituierende Elemente beruflichen Handelns



Bedingungsrahmen reflexiver Handlungsfähigkeit



ENDE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !